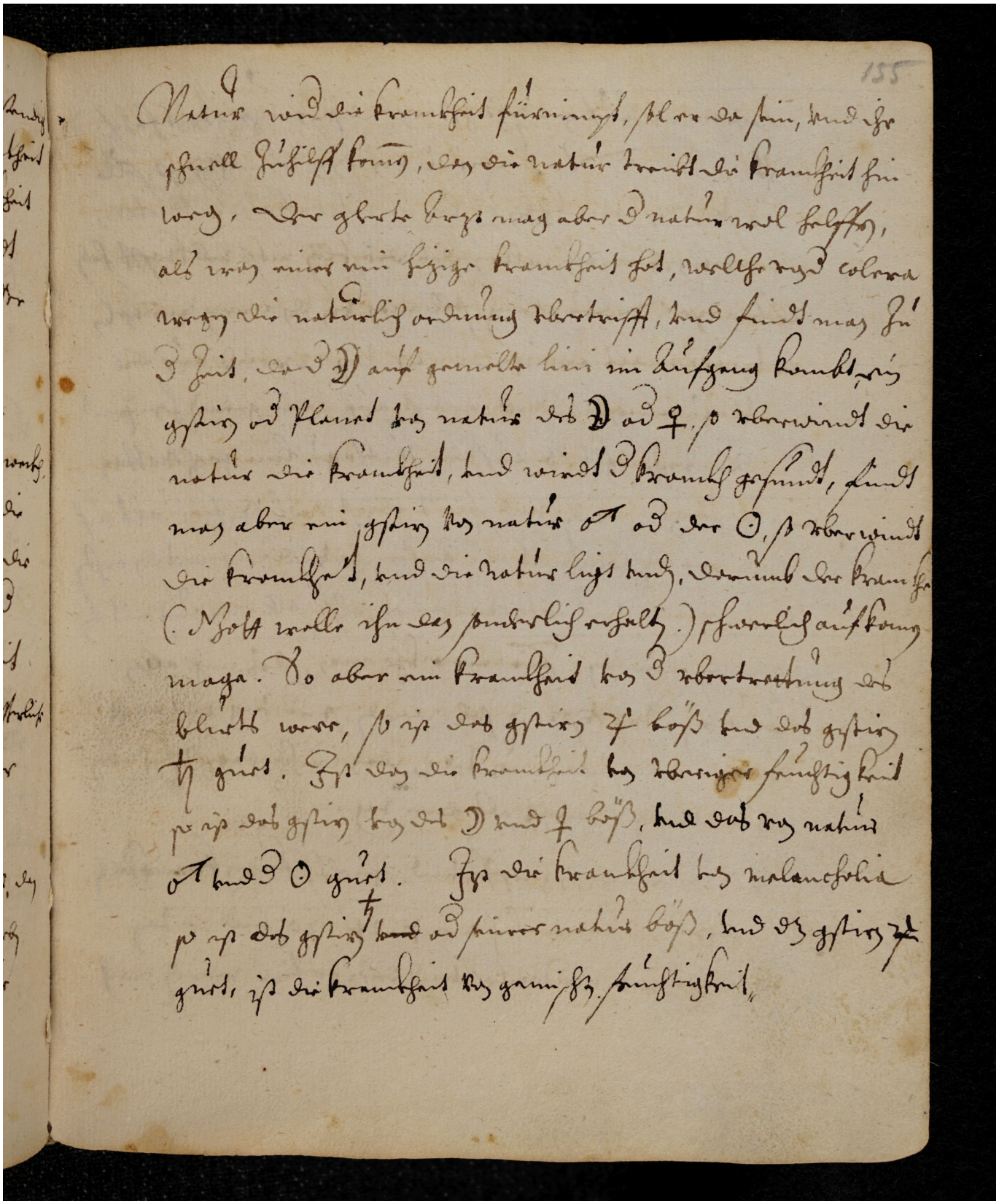
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



155

Natur wird die krankheit fürnimpt, sie sey da sein, und ehe
schnell hülffe kommt, das die natur treibt die krankheit hin
weg. Der gebrete weg mag aber d natur wol helffen,
als wan mier nun hitzige krankheit hat, welche wegt colera
wegen die natürlich ordnung vbertrifft, und kindt man hü
d zeit, da d ☽ auch gemelte hitz im aufgang kombt, ein
gestirn od planet bey natur des ☽ od ♀, so vberwindt die
natur die krankheit, und wirdt d kranck gesundt, kundt
man aber ein gestirn bey natur ☿ od der ☉, so vberwindt
die krankheit, und die natur ligt nach, derwegen der kranck
(Gott wolle ihn das sonderlich erhalten) schwerlich aufkommen
mag. Do aber ein krankheit bey d vbertrettung des
bluts were, so ist das gestirn ♂ böss und das gestirn
♃ gut. Ist das die krankheit bey vberiger feuchtigkeit
so ist das gestirn bey d ☽ und ♀ böss, und das bey natur
☿ und d ☉ gut. Ist die krankheit bey melancholia
so ist das gestirn ♃ od sunder natur böss, und das gestirn ♂
gut, ist die krankheit bey gemischt feuchtigkeit,